

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 103 (1985)
Heft: 22

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Laufende Wettbewerbe

| Veranstalter | Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb | Teilnahmeberechtigung | Abgabe (Unterlagen- bezug) | SIA Heft Seite |
|--|---|---|---|-----------------------|
| Internationale Vereinigung für Brückenbau und Hochbau IVBH | Stahl im Hochbau, internationaler Wettbewerb für Architekturstudenten | Alle Architekturstudenten, die bis zum Einsendetermin des Wettbewerbes noch nicht diplomiert haben | 1. Juni 85 (1. Nov. 84) | 42/1984 S. 830 |
| Stadt Schaffhausen | Erweiterung des Altersheimes «Steig» in Schaffhausen, PW | Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1983 im Kanton Schaffhausen oder in den angrenzenden Bezirken Diessenhofen TG und Andelfingen ZH haben oder im Kanton Schaffhausen heimatberechtigt sind | 1. Juli 85 (24. Mai 85) | 10/1985 S. 201 |
| Stadt Chur, Bürgergemeinde Chur | Wohnungsbauten auf dem Areal Bener, Chur, PW | Architekten, die im Kanton Graubünden heimatberechtigt oder mindestens seit dem 1. Januar 1984 Wohn- oder Geschäftssitz haben | 15. Juli 85 (21. März 85) | 8/1985 S. 158 |
| Commune de Chexbres VD | Protection civile, service du feu, locaux scolaires à Chexbres, PW | Architectes reconnus par le Conseil d'Etat Vaudois domiciliés ou établis avant le 1er janvier 1984 sur le territoire des communes du district de Lavaux et sur celui des communes de Chardonne et Jongny | 29 juillet 85 (22 avril 85) | 12/1985 p. 236 |
| Commune de Chêne-Bourg GE | Aménagement d'un lieu public: Floraire et parc de la Mairie de Chêne-Bourg GE, PW | Architectes, architectes-paysagistes et ingénieurs-paysagistes, étudiants architectes, architectes-paysagistes et ingénieurs-paysagistes ayant leur domicile professionnel ou privé dans le canton de Genève depuis le 1er janvier 1984; architectes, architectes-paysagistes et ingénieurs-paysagistes genevois, quel que soit leur domicile | 2 août 85 (14 jan. 85) | 50/51/1984 p. 1046 |
| Stadtrat von Zug | Seeufergestaltung Zug, IW | Architekten, die in der Zentralschweiz (UR, SZ, OW, NW, LU, ZG), im Bezirk Affoltern (Kt. ZH) und im Bezirk Muri (KT. AG) seit mind. dem 1. Januar 1983 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder im Kanton Zug heimatberechtigt sind (s. Ausschreibung H. 8/85!) | 9. Aug. 85 (11. Feb.- 26. April 85) | 8/1985 S. 157 |
| Stadtrat von Zürich | Überbauung des Bahnhofareals Selnau in Zürich, zweistufiger Wettbewerb | Alle in der Stadt Zürich seit mindestens dem 1. Januar 1984 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie alle Architekten mit Bürgerrecht der Stadt Zürich | 19. Aug. 85 | 10/1985 S. 201 |
| Département de l'Instruction publique du canton de Neuchâtel | Instituts universitaire du Mail, Neuchâtel, PW | Architectes inscrits au Registre neuchâtelois des architectes et dont le lieu de domicile professionnel ou privé est situé dans le canton de Neuchâtel depuis le 1er janvier 1985 | 20 août 85 (20 mai 85) | 17/1985 S. 353 |
| Gemeinde Klosters-Serneus GR | Sport- und Freizeitanlage in Klosters-Serneus, PW | Architekten, die seit dem 1. Januar 1984 in der Gemeinde Klosters-Serneus Wohn- oder Geschäftssitz haben oder dort heimatberechtigt sind (Unterlagenbezug ab 18. März) | 30. Aug. 85 (ab 18. März 85) | 10/1985 S. 201 |
| Gemeinde Stein AR | Mehrzweckgebäude, Außenanlagen Umnutzung der Turnhalle, PW | Architekten, die seit dem 1. Januar 1984 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Appenzell Ausserrhoden haben | 30. Aug. 85 (25. März- 12. April) | 12/1985 S. 236 |
| Gemeinde Tschugg BE | Mehrzweckanlage in der Gemeinde Tschugg, PW | Architekten, die seit mind. dem 1. Januar 1984 im Amtsbezirk Erlach Wohn- oder Geschäftssitz haben | 30. Aug. 85 (15. April 85) | 13/1985 S. 271 |
| Commune ecclésiastique catholique-romaine de Delémont JU | Centre paroissial à Delémont, PW | Concours ouvert aux architectes domiciliés et établis dans le canton du Jura ou dans l'un des trois districts francophones du Jura Sud avant le 1er jan. 84 et inscrits aux Registres A ou B ou diplômés EPF ou ETS | 30 août 85 (14 jan.- 22 fév. 85) | 3/1985 p. 55 |
| Asil per vegls in Engiadina bassa, Scuol | Altersheim Chasa Puntota in Scuol, PW | Architekten, welche seit dem 1. Januar 1984 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Engadin, den angrenzenden Südtälern (Münstertal, Puschlav, Bergell) sowie Samnaun haben oder in diesen Regionen heimatberechtigt sind | 30. Aug. 85 (ab 9. April 85) | 16/1985 S. 329 |
| Abteilung Hochbau der Generaldirektion PTT | Fernmeldegebäude, Wohnungen und Geschäftslokale in Biel | Architekten, die seit dem 1. Januar 1984 in den Kantonen Bern, Jura und Solothurn ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben | 2. Sept. 85 | 15/1985 S. 309 |
| Stadtrat von Luzern | Überbauung Löwenplatz-areal/Kulturzentrum Panorama in Luzern, IW | Architekten und Planer, welche seit dem 1. Januar 1984 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz haben | 16. Sept. 85 (25. Mai 85) | 14/1985 S. 282 |
| Commune de Montana VS | Restructuration du Carré-four des Vignettes à Montana VS, IW | Architectes établis dans le canton du Valais depuis le 1er Janvier 1985, architectes valaisans établis en Suisse | 11 oct 85 (29 avril- 21 juin 85) | 17/1985 S. 353 |
| Schulrat Abtwil-St. Josefen, SG | Oberstufenzentrum Abtwil-St. Josefen, PW | Architekten, die seit dem 1. Januar 1984 Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken Gossau, Wil, St. Gallen oder Rorschach haben | 27. Sept. 85 (ab 25. März 85) | 14/1985 S. 282 |

| | | | | |
|--------------------------------|--|--|------------------------------|-------------------|
| Einwohnergemeinde Binningen BL | Umbau des Kronenmattschulhauses in Binningen, PW | Fachleute, die in der Gemeinde Binningen seit dem 1. Januar 1984 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder heimatberechtigt sind | 14. Okt. 85 (10. Juni 85) | 8/1985 S. 158 |
| Einwohnergemeinde Baden AG | Erweiterung Museum Landvogteischloss, PW | Architekten, die in der Stadt Baden und in der Gemeinde Ennetbaden heimatberechtigt sind oder hier seit mind. dem 1. Januar 1982 Wohn- oder Geschäftssitz haben | 28. Okt. 85 (10. Juni 85) | 18/1985 S. 373 |
| Stadt Schaffhausen | Foyer-Anlagen, Theater-restaurant, Fassaden des Stadttheaters Schaffhausen, PW | Architekten und freischaffende Künstler, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit mind. dem 1. Januar 1982 im Kanton Schaffhausen haben oder im Kanton heimatberechtigt sind | 28. Okt. 85 (31. Aug. 85) | 17/1985 S. 353 |
| SBB, PTT, RhB, Stadt Chur | Bahnhofgebiet Chur, Ideenwettbewerb | Alle im Kanton Graubünden heimatberechtigten oder seit mind. dem 1. Januar 1983 mit Wohn- oder Geschäftssitz ansässigen Architekten (mit Zuzug von spezialisierten Fachleuten) | 1. Nov. 85 | 16/1985 S. 332 |

Aus Technik und Wirtschaft

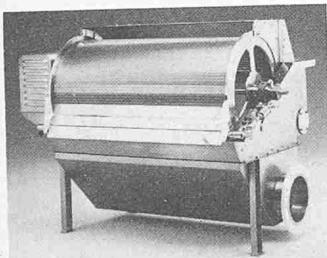
Ein Meilenstein in der Filtertechnik

Überall dort, wo es um die Ausscheidung der festen Bestandteile in Abwässern geht, löst das neuartige Zylindersieb der Firma Idracos zuverlässig die alten bekannten Probleme der Filtertechnik: Verstopfung, Personaleinsatz, Unterhaltskosten. Wirkungsweise: Das zu reinigende Abwasser wird einer Auffangwanne zugeführt. Hier wird die Flut verteilt. Durch die entstehenden Turbulenzen werden die festen Bestandteile auf einen

sich langsam drehenden Zylinder gebracht und anschliessend von einer elastischen Klinge abgestreift. Das gefilterte Wasser passiert nun den Zylinder zum zweitenmal im unteren Teil und reinigt ihn von Partikeln, die in den Zwischenräumen hängengeblieben sind.

Die Anwendungsgebiete sind vielfältig: fleisch- und fischverarbeitende Industrie, Konservenindustrie (Früchte und Gemüse), Schlachthöfe, Bierbrauereien, Weinkellereien usw. Das Filter ist komplett aus rostfreiem Stahl gebaut und zeichnet sich durch geringen Energieverbrauch aus. Die Filteroberfläche beträgt - bei gleichen Durchflussmengen - nur etwa ein Drittel der üblichen Siebe. Es wird kein sauberes Wasser zur Reinigung benötigt.

Rinaldo Kaestner, 6851 Casina



Kunststoff mit Ultraschall verschweißt

Zum Aufbewahren von rund 40 kleinformativen Papierabzügen gibt es seit kurzem eine Archivbox aus BASF-Kunststoffen. Die «Photasette», die sich mit einem Schieber öffnen lässt, hat darüber hinaus noch eine weitere Funktion: Durch ein Sichtfenster auf der Vorder- und einen klappbaren Bügel auf der Rückseite ist sie gleichzeitig auch als stellbares Bilderrähmchen verwendbar.

Das Besondere an der Kassette ist die Art, wie die Gehäuseteile zusammengefügt werden: mit Ultraschall nämlich. Das Ultraschall-Schweißverfahren bietet sich überall dort an, wo in kurzer Zeit eine möglichst grosse Anzahl von Fertigteilen hergestellt werden soll und die Fügungen außerdem besonders

hohe Festigkeit aufweisen müssen. Bei der stark beanspruchten «Photasette» spielt gleichzeitig noch ein weiterer Aspekt eine Rolle: Der innen liegende Schieber darf keinesfalls am Gehäuse anschweißen, außerdem dürfen auf der Oberflächengravur des Gehäuses keine Kontaktspuren des Werkzeuges sichtbar werden.

Bereits bei der Werkstoff-Auswahl für die Kassette spielte das vorgesehene Fügeverfahren eine Rolle. Man entschied sich für die Verwendung von Polystyrol 427 D für alle Gehäuseteile ausser dem Fenster, das aus Polystyrol 158 K besteht. Auch bei der Konstruktion der einzelnen Teile wurde das Ultraschall-Schweißverfahren berücksichtigt: Die im Spritzguss herge-

stellten Teile weisen dementsprechend geeignete Kontaktflächen auf.

Vor einigen Monaten konnte das Verfahren in den grosstechnischen Rahmen übertragen werden. Beim Ultraschall-Schweißen werden Unter- und Oberteile der «Photasette» auf einem exakt dafür vorgeformten Amboss aufeinandergelegt. Das Übertragungswerkzeug für die Schallenergie, die Sonotrode,

wird maschinell von oben auf die beiden Teile gefahren. Die Sonotrode überträgt anschliessend die für den zu bearbeitenden Werkstoff optimale Ultraschall-Schwingungsamplitude. Nach einer Schweisszeit von nicht mehr als 0,4 Sekunden haften die Teile zuverlässig aneinander, die «Photasette» ist gebrauchsfertig.

BASF (Schweiz) AG
8820 Wädenswil/Au

Rauchgasreinigung mit Schweizer Technologie

Die Von Roll AG, Zürich, erhielt den Auftrag zur Erweiterung der Rauchgasreinigungsanlage der Müllverbrennungsanlage Bremerhaven (Entsorgungsleistung 200 000 Tonnen Müll pro Jahr, was dem gesamten Müllaufkommen der Stadt Zürich entspricht). Dieses Müllheizkraftwerk, das bereits heute zu den saubersten Abfallentsorgungsanlagen Europas zählt, wird dadurch bezüglich Reinigungsleistung auf den neusten Stand der Technik gebracht. Der Auftrag wurde unter anderem aufgrund der Abscheideleistungen erteilt, welche die mit Von-Roll-Technologie ausgerüstete Müllverbrennungsanlage in Neustadt (BRD) seit Anfang 1984 erbringt. Diese Anlage be-

steht aus einer abwasserlosen Nasswäsche, bei der die kleinstmögliche Rückstandsmenge als Trockenpulver anfällt. Die hohe Abscheideleistung wird auch aus einem Vergleich mit den schweizerischen Richtlinien ersichtlich: Die gültigen Schweizer Richtlinien verlangen einen Richtwert von 100 mg/m³ Salzsäureausstoß (künftig 30 mg/m³). Von Roll garantiert bereits heute für das Müllheizkraftwerk Bremerhaven Werte von weniger als 10 mg/m³. In der vergleichbaren Anlage in Neustadt wurden 2 mg/m³ nicht überschritten.

Der Gesamtauftrag beläuft sich auf rund 5 Millionen Franken.

Von Roll AG, 4563 Gerlafingen

Robuste Halogenstrahler von 500 bis 1500 Watt

Die neuen Halogen-Flutlichtstrahler sind staubdicht und spritzwassersicher und für mobile und fixe Montage vorgesehen. Sie sind äusserst robust gebaut: Gehäuse aus korrosionsbeständigem Aluminiumguss, temperaturbeständiges Frontglas mit hitzebeständiger Silikondichtung, Reflektor aus Reinaluminium. Ausführungen: 500/1000/1500 W. Die zu den Strahlern passenden Halogenbrenner und Dreibeinstative

